

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 7

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infolge eingelanger Kaufsofferten für die Glacis-matte südlich der Spitalschanze, längs der Bahnlinie, wird grundsätzlich Veräußerung dieser Liegenschaft beschlossen. Dem freihändigen Verkauf an die beiden Rekurrenten wird bei genügendem Angebot zugestimmt.

Friedhof-Erweiterung und Krematoriumsbau in Solothurn. Da die Gemeindebehörden in nächster Zeit die Frage der Erweiterung des Friedhofes St. Katharinen in Beratung zu ziehen gedenken, hat der Feuerbestattungsverein beschlossen, ihnen sein von Herrn Architekt Edgar Schäffer ausgearbeitetes Projekt eines Krematoriumsbau es mit Abdankungshalle zu grundsätzlicher Beschlussfassung zu unterbreiten. Friedhofserweiterung und Krematoriumsbau sollen gemeinsam behandelt werden.

Bauliches aus Gais (App. A. Rh.). Die Gemeindeversammlung beschloß nach Antrag des Gemeinderates ein Teilstück des Zwischensträschens, im Kostenvoranschlag von 13.000 Fr. samt Bodenauslösung, zu korrigieren. Ferner wurde dem Gemeinderat Vollmacht erteilt zur Aufnahme von Plan und Kostenberechnung für Errichtung eines Kindergarten-Gebäudes auf dem alten Friedhof im Azzgras; der Antrag, die bisherige Kleinkinderschule sei auf den Zeitpunkt der Erledigung der Baufrage von der Gemeinde zu übernehmen, wurde ebenfalls angenommen.

Bau eines neuen Beughauses in Aarau. Wie von kompetenter Seite berichtet wird, soll mit dem Bau des neuen Beughauses 3 auf dem Rössliplatz in Aarau sofort begonnen werden. Die Erd- und Maurerarbeiten sind den Aarauer Baufirmen Ad. Schäfer & Co., und Baugeschäft Zschokke A. G. übertragen worden. Die Ausführung dieser Arbeiten bedingt die Anstellung einer großen Anzahl Hülfskräfte, um den Bau in der vorgeschriebenen Zeit zu Ende zu führen.

Ein Projekt für eine Brücke über die Rhone wurde vom Gemeinderat von St. Maurice grundsätzlich genehmigt, das von der Festungsverwaltung und der Gemeinde Lavaux vorgelegt wurde und vorsieht, die beiden Ufer zwischen den Inseln und der Avenue des Tereaux zu verbinden.

Verbandswesen.

Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbe-verbandes in Einsiedeln. (Mitgeteilt.) Wir wir bereits gemeldet haben, findet am 2. und 3. Juni in Einsiedeln die Jahres-Versammlung des Schweizerischen Gewerbe-verbandes statt.

Die Komites haben den Gästen einen würdigen Empfang vorbereitet. Programm und Geschäftsordnung werden später bekannt gemacht. Es sei vorläufig nur soviel verraten, daß auch für außergewöhnliche, diskrete Belehrung und Unterhaltung gesorgt ist. Am Samstag Abend findet eine gesellige Vereinigung im Gaffthof zum "St. Georg" statt, an der das Septett des "Orchester-vereins" und ein Doppelquartett der beiden Männerchöre auftreten werden. Es sind ferner einige gelungene Recitationen aus den Dichtungen Meinrad Elenerts vorgesehen. Am Sonntag Mittag wird ein Bläckonzert der Musikgesellschaft "Konkordia" und am Abend nach der Abgeordnetenversammlung ein Orgelvortrag in der Stiftskirche stattfinden. Sodann ist Gelegenheit geboten, unter sachkundiger Führung Kirche und Kloster zu besichtigen. Am Montag kann nach Betleben ein gemeinsamer Ausflug auf den Hochezel ausgeführt werden.

Als besonders bemerkenswertes Andenken bietet das Preßkomitee den Gästen eine für diesen Zweck gedruckte Broschüre. Sie enthält unter anderem ein Gedicht in

Einsiedler Mundart von Meinrad Elenert, kurze Abhandlungen über die Wallfahrt, die Klosterkirche, das Buchdruckergewerbe, das Bildungswesen, die Rindvieh- und Pferdezucht, Milchwirtschaft, Forstwirtschaft und Forstausbeutung, Letten- und Seidenweberei im Bezirk Einsiedeln usw. Die Broschüre wird mit einigen schönen Bildern geschmückt sein.

Obwohl die geschäftlichen Obliegenheiten der Abgeordneten Hauptache sein werden, dürfen alle die Beruhigung haben, daß die Einsiedler Berufskollegen auch der Erfüllung anderer Wünsche Rechnung zu tragen gewillt sind.

Schweizerwoche. Die Geschäftsleitung und eine Spezialkommission bereiteten am 7. Mai in Bern die Statuten des Schweizerwoche-Verbandes. Um allen interessenten Genüge leisten zu können, sind neben den Kollektivmitgliedern (die wirtschaftlichen und gemeinnützigen Organisationen) auch Einzelmitglieder und unterstützende Mitglieder je mit besondern Rechten und Pflichten vorzusehen. Die Teilnahme an der Durchführung der Schweizerwoche steht dem gesamten Detailhandel offen, soweit er Schweizerwaren betrifft. Die konstituierende Generalversammlung findet am 10. Juni im Bürgerhause in Bern statt.

Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Konfliktes im Schreinergewerbe. Es ist dem Einigungsamt gelungen, zwischen dem Verband der Möbelfabrikanten und mechanischen Schreinereien Zürich und dem Verband der Schreinermeister und verwandter Berufe von Zürich und Umgebung einerseits, und der Sektion Zürich des Schweizerischen Holzarbeiterverbandes anderseits eine Vereinbarung zu erzielen, nach der die beiden Meisterverbände den bei ihnen beschäftigten Arbeitern folgende wöchentliche Leuerungszulagen gewähren: a) Ab 1. Mai 1917: Für verheiratete Arbeiter 5 Fr. und für ledige Arbeiter 3 Fr., wovon die im Herbst 1916 vereinbarten Zulagen von Fr. 2.50 für Verheiratete und von Fr. 1.50 für Ledige inbegriffen sind; b) ab 1. August 1917: eine weitere Zulage von Fr. 1.50 für Verheiratete und von Fr. 1.— für Ledige. Aus dieser Bekanntmachung geht hervor, daß den Arbeitern in ihrer Lohnbewegung, nicht aber in ihrem Verlangen nach verkürzter Arbeitszeit entgegengekommen worden ist.

Verschiedenes.

† **Baumeister Vincenz Corai** in Celerina (Graubünden) starb am 7. Mai. Vincenz Corai war ein ganzer Mann, ein tüchtiger Vertreter seines Berufes und eine exprobte Stütze der Firma Izzler & Cie. in Celerina, welcher er als Teilhaber angehörte.

Schweizer Mustermesse. Der Regierungsrat von Baselstadt hat auf Antrag des Organisationskomitees der Schweizer Mustermesse beschlossen, die zweite schweizerische Mustermesse in Basel auf den 15.—30. April 1918 abzuhalten. Das Baudepartement wurde beauftragt, die Frage der Errichtung eines ständigen Messeausstellungsgebäudes auf dem Areal des alten badischen Bahnhofes beförderlich zu prüfen und darüber Vorschläge auszuarbeiten.

Das Lehrlingspatronat Winterthur erstattet seinen 12. Jahresbericht. Darin liefert der Verfasser, G. Hug, einen lebenswerten sachlichen Überblick über die gewerblichen Verhältnisse unseres Landes; hinweisend, daß infolge gewisser Abneigung der Schweizer gegen praktische Berufe, Ausländer im schweizerischen Handwerk und Ge-